

Thüringen im Fokus: Neue Diadectes-Art aus 290 Millionen Jahren entdeckt

Archäologen entdecken in Thüringen die neue Art *Diadectes dreigleichenensis* und enthüllen faszinierende Fossilien aus der Bromacker-Stätte.

Die jüngsten Funde in Thüringen werfen ein spannendes Licht auf die Bedeutung der Region für die Paläontologie und deren Auswirkungen auf die Wissenschaft. Wissenschaftler entdecken nicht nur Fossilien, sondern auch innovative Techniken, die unser Verständnis der Vergangenheit erweitern.

Eine bedeutende Entdeckung für die Wissenschaft

Die 290 Millionen Jahre alte Bromacker-Fossilfundstätte, gelegen im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen, hat erneut durch bahnbrechende Entdeckungen auf sich aufmerksam gemacht. Der einzigartige Standort ist bekannt für seine einzigartige Artenvielfalt in Bezug auf frühe Landwirbeltiere und gilt als Schlüssel zur Erforschung der Entwicklung der Nahrungspyramiden in modernen Ökosystemen.

Die Technologien der Zukunft: CT-Scans

Eine spannende Wendung nahm die Forschung, als Wissenschaftler des Museums für Naturkunde Berlin traditionelle paläontologische Methoden mit modernster Computertomographie (CT) kombinierten. Diese Technik ermöglicht es den Forschern, die Fossilien nicht nur von außen

zu betrachten, sondern auch innere Strukturen zu untersuchen, die für die Analyse der Ernährung und Morphologie von entscheidender Bedeutung sein können. Jasper Ponstein, ein führender Forscher, erläuterte: „Die Analyse der Schädel ergab beeindruckende Details, die mit früheren Methoden nicht sichtbar waren.“ Diese Erkenntnisse sind entscheidend, um die Evolution der Diadectomorphen besser zu verstehen.

Eine Brücke zur Vergangenheit: Neue Art entdeckt

Die Ergebnisse dieser innovativen Methode führten zur Entdeckung einer neuen Art, die den Namen **Diadectes dreigleichenensis** trägt. Diese Benennung ist nicht nur eine Hommage an die faszinierenden Fossilien von Bromacker, sondern auch an die drei Burgen, die in der Region vorhanden sind. Damit wird die Verbindung zwischen Geschichte und Naturkunde einmal mehr sichtbar.

Ökonomische und kulturelle Auswirkungen

Die Bedeutung der Bromacker-Fossilfundstätte erstreckt sich über die wissenschaftliche Gemeinschaft hinaus und hat auch starke sozioökonomische Relevanz. Die Region profitiert nicht nur von den wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auch von einem wachsenden Interesse bei Touristen und Wissenschaftlern, die die Fossilien bestaunen möchten. Das benachbarte Naturkundemuseum Gotha zieht mittlerweile zahlreiche Besucher an und trägt zur Förderung des lokalen Tourismus bei.

Fazit: Thüringen als Zentrum der Paläontologie

Thüringen etabliert sich immer mehr als bedeutendes Zentrum der Paläontologie, das durch kontinuierliche Funde und innovative Forschungsmethoden glänzt. Die Erforschung der

Bromacker-Fossilien bietet nicht nur einen faszinierenden Einblick in die frühe Erdgeschichte, sondern stärkt auch die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Region. Die Entdeckung der neuen Art zeigt, dass die Wissenschaft immer noch reich an Überraschungen ist und dass Thüringen eine zentrale Rolle in dieser aufregenden Reise spielt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de